

NEWSLETTER vom 19. November 2009

Heute im isw-newsletter

1. Krise - Arbeitslosigkeit
 2. UN-Weltklimagipfel in Kopenhagen
 3. neue isw-Publikation zu Osteuropa
 4. isw-Veranstaltung in München
 5. isw bei Radio Lora
-

1) Die Propaganda vom Ende der Krise hat mit der Lebenslage der arbeitenden Menschen nichts zu tun. Jetzt beginnt die dritte Phase der Krise, die wachsende Arbeitslosigkeit. Gleichzeitig haben die Banken mit staatlichen Finanzspritzen, neuen Boni-Rekorden und neuen Spekulationsspiralen das Casino wieder eröffnet.

isw-Autor Leo Mayer zieht die Schlussfolgerungen für eine Bewältigung der Wirtschafts- und Finanzkrise im Interesse der Menschen, die im Gegensatz zu den Spekulanten von ihrer Arbeit leben müssen.

Das Ende der Krise – oder jetzt die neue Phase mit wachsender Arbeitslosigkeit?

2) Der UN-Weltklimagipfel in Kopenhagen vom 7. bis 18. Dezember 2009 wird nach allen Vorzeichen der menscheitsbedrohenden Herausforderung nicht gerecht. Wenn die Höchstgrenze von 2 Grad Erderwärmung nicht überschritten werden soll, müssten die CO₂-Emissionen bis 2020 (Referenzjahr 1990) um 40 % reduziert werden. Die westlichen Industrieländer haben ihre Emissionen aber von 1990 bis 2007 um 9,8 % erhöht.

isw-Autor Helmut Selinger untersucht, welche Faktoren im globalen Kapitalismus verantwortlich sind für dieses Versagen und welche Forderungen zur Klimapolitik von der weltweiten Bewegung für Umweltschutz möglichst schnell durchgesetzt werden müssen.

Kann der UN-Weltklimagipfel in Kopenhagen die anthropogene Klimaveränderung stoppen?

3. isw-spezial 23: Wendejahre in Osteuropa – Zusammenbruch, Transformation, Wirtschaftskrise
32 Seiten / 3,00 Euro zzgl. Versand

Faktenreich zeigt der Autor Hannes Hofbauer den Weg der osteuropäischen Staaten von den 70er Jahren bis zum Krisenjahr 2009 - ein Weg, der von Fehlentwicklungen geprägt ist und von enttäuschten Hoffnungen der Bevölkerungen.

<http://www.isw-muenchen.de/spezial230.html>

4. Die isw-Veranstaltung mit Wolfgang Müller: "Aufbruch der Gewerkschaften in China" findet am Mittwoch, den 25. November 2009 um 19.30 Uhr im Münchner EineWeltHaus (Schwanthalerstr. 80) statt. **Einladungsflugblatt**

Letzte Veröffentlichung von Wolfgang Müller bei isw: "China – Krise und Gewerkschaften" in **isw-report 78** (Die Große Krise und die Lähmung der Gewerkschaften)

5) isw bei Radio LORA: Mittwoch, 25.11.2009 von 20 bis 21 Uhr, auf Frequenz 92.4 oder zeitgleich im Internet unter: www.lora924.de

Themen dieses Mal:

1) Kopenhagen - was können wir hoffen und was nicht? Einerseits sind solch internationale Konferenzen ein menschheitlicher Fortschritt und alle Anstrengungen unter dem Wertedach der UN verteidigungswürdig, andererseits dominieren die kapitalen und nationalen Eigeninteressen. Dazu der Klimaphysiker Dr. Helmut Selinger.

2) Wie könnten Gewerkschafter z.B. von Opel heute politisch agieren und mobilisieren? Wie könnten sie ein Mandat wahrnehmen, das nicht nur den jeweiligen Auto-Standort umkämpft, sondern sich internationalisiert und sich mit politisch-ökologischen Weitblick positioniert. Ein Gedankenspiel zum dringend nötigen politischen Mandat der Gewerkschaften von Conrad Schuhler.